

Eine **Steigleitung trocken** ist ein fest im Gebäude installiertes Rohrsystem, das im Normalbetrieb leer ist und ausschliesslich für den Einsatz durch die Feuerwehr vorgesehen ist. Im Brandfall wird es durch die Feuerwehr oder ein Löschfahrzeug mit Wasser (etwa über Hydranten) befüllt und ermöglicht so die schnelle Versorgung der einzelnen Stockwerke mit Löschwasser.

Aufbau und Funktion

- **Installation:** Vertikale Rohre (meist DN 80= 3 Zoll) in Treppenträumen oder Gebäudekernen, mit:
 - einer **Einspeisearmatur** außen am Gebäude oder im Eingangsbereich,
 - **Entnahmearmaturen** (C-Kupplungen=Storz 55) auf jeder Etage,
 - **Be- und Entlüftungsventilen** am oberen Ende,
 - und **automatischen Tiefenentleerungsventilen**, damit die Leitung nach Einsatz wieder trocknet

Wo kommt sie vor?

Trockene Steigleitungen werden in Gebäuden eingesetzt, in denen:

- eine **Schnellversorgung** mit Löschwasser nötig ist, zb. Tanklager, Hochregallager, Parking, Schützenswerte Gebäude, Siloanlagen, Tiefkühlhäuser, Stadion von mehr als 10000 Personen
- sich **mehrere Stockwerke** bzw. hohe Gebäude befinden (z. B. Hochhäuser, Krankenhäuser, große Büro- oder Hotelanlagen), in Gebäuden über 30m Höhe Pflicht.
- dauerhaft gefüllte Leitungen **nicht sinnvoll** oder technisch nicht umsetzbar sind (z. B. wegen Frost, Trinkwasserschutz, Kostengründen)
- **Vergleich: trocken versus nass vs. nass/trocken**

Typ	Zustand im Normalfall	Einsatz durch	Geeignet für...
Trocken	leer	ausschließlich Feuerwehr	frostgefährdete und große Gebäude
Nass	dauerhaft mit Wasser gefüllt	Feuerwehr <i>und Laien</i> (Wandhydranten)	nicht frostgefährdete Objekte, schnelle Erstmassnahme
Nass/trocken	leer → bei Bedarf automatisch gefüllt	Feuerwehr und Laien	frostgefährdete Bereiche mit Selbsthilfeoption

Warum eine Steigleitung trocken?

- **Sicherheit:** Kein Risiko für Frostschäden oder Keimbildung wie bei ständig gefüllten Leitungen.
- **Flexibilität:** Feuerwehr kann Druck und Volumen selbst steuern – auch in großen Höhen wird ausreichender Druck erreicht.
- **Kostenvorteil:** Weniger technische Anforderungen und geringerer Wartungsaufwand im Vergleich zur nassen Variante.

Primus AG

Südstrasse 1
Postfach
3250 Lyss
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

Primus AG

Bottmingerstrasse 70
Postfach
4102 Binningen
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

Primus SA

Route des Vernettes 10
1566 St-Aubin
Tel. 0848 800 112
Tel. 021 923 50 59

info@primus-ag.ch
www.primus-ag.ch



Fazit

Die **Trockensteigleitung** ist eine spezialisierte Brandschutzmassnahme in grossen oder mehrstöckigen Gebäuden. Sie bleibt im Normalbetrieb trocken, wird im Notfall schnell mit Löschwasser versorgt und ermöglicht einen effizienten, robusten und frostresistenten Löschvorgang durch die Feuerwehr – ganz ohne Schlauchverlegung durch das Treppenhaus.

Wer Plant eine Steigleitung Trocken und wehr ist bis zur Fertigstellung Involviert ?

- **Brandschutzplaner** anhand des Brandschutzkonzeptes
- Die Behörde (Feuerpolizei und Branschutzinspektorat) prüft das Brandschutzkonzept und gibt es für die weitere Planung, Ausführung frei (Bewilligung).
- Der **Sanitär Planer** oder der **Sanitäringenieur** Plant die Leitungen seitens Baukostenplanung **BKP Sanitäranlagen BKP 254.5 Löschleitungen** und erstellt eine Ausschreibung.
- Die Fachfirma zb. Primus AG erstellt einer Brutto Offerte zh. Des Sanitär Planers für das Devi zur Ausschreibung.
- **Sanitär Planer /Sanitäringenieur** schreibt diverse **Instalateure** (Sanitär Gebäudetechnik) an im Auswahlverfahren mit dem **Bauherr**
- **Die Fachfirma Primus AG** liefert dem **Instalateur** die benötigten Komponenten.
- Nach der Fertigstellung sind ein Inbetriebnahmeprotokoll dem Verantwortlichen **QS-Brandschutz** zu übergeben inkl. der Einbaubestätigung des **Instalateurs**. Zusätzlich sind die Wartungsunterlagen oder Wartungsverträge beizulegen oder mit der **Bauherrschaft** abzuschliessen.

Primus AG

Südstrasse 1
Postfach
3250 Lyss
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

Primus AG

Bottmingerstrasse 70
Postfach
4102 Binningen
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

Primus SA

Route des Vernettes 10
1566 St-Aubin
Tel. 0848 800 112
Tel. 021 923 50 59

info@primus-ag.ch
www.primus-ag.ch



Beispiel einer Steigleitung Trocken für die Feuerwehr:

3 Schematische Darstellung

Hierzu siehe Bild 1 bis Bild 3.

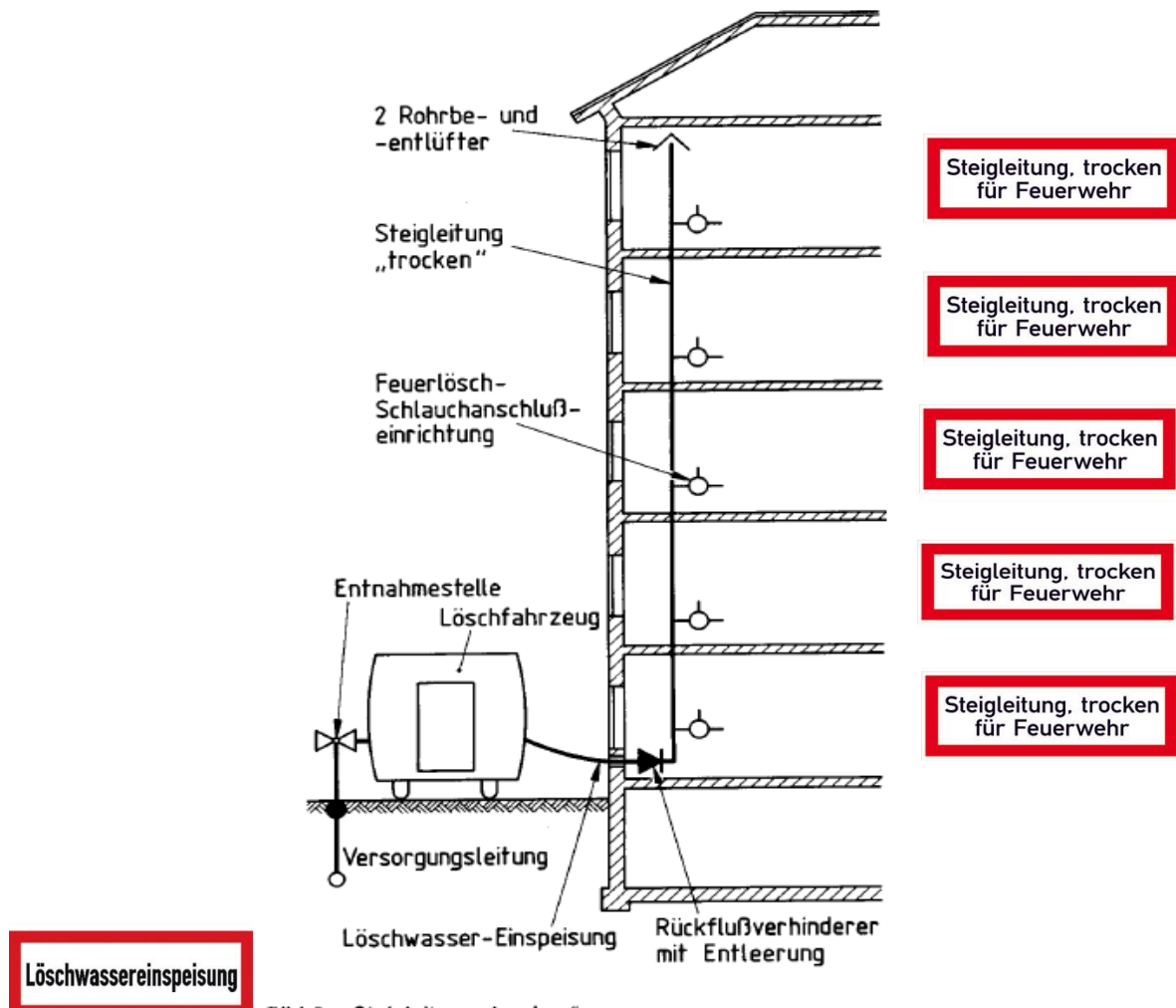


Bild 2. Steigleitung „trocken“

Bauteile: Feuerlösch-Schlauchanschlußeinrichtungen nach DIN 14 461 Teil 2 und DIN 14 461 Teil 2 A1*), Löschwassereinspeisung nach DIN 14 461 Teil 2 und DIN 14 461 Teil 2 A1*), Rohrleitungen nach DIN 14 462 Teil 2, Rohrbe- und -entlüfter und Rückflußverhinderer nach DVGW-Arbeitsblatt W 376.

Rechtsgrundlage: Für Ausführung, Service und Instandhaltung

Brandschutzrichtlinie 18-15 Löscheinrichtungen

Diese müssen ausfolgenden Komponenten bestehen:

- Ausgelegt für einen Betriebsdruck von 16 bar;
- Leitungsrohr DN 80, Stahl verzinkt oder Edelstahl;
- Löschwassereinspeisung mit Storz 55 oder 75, von der Aufstellfläche des Löschfahrzeuges maximal 10 m entfernt. Sie ist wie folgt zu beschriften: Löschwassereinspeisung. Der genaue Standort ist mit dem zuständigen Feuerwehrkommando abzusprechen;
- Entnahmestellen ab 1. Obergeschoss bis Dachgeschoss und in allen Untergeschossen – jeweils von dem der Feuerwehr dienenden angrenzenden Terrain ausgesehen – mit plombiertem Feuerhahn 2“ jeweils mit Storz

Primus AG

Südstrasse 1
Postfach
3250 Lyss
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

Primus AG

Bottmingerstrasse 70
Postfach
4102 Binningen
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

Primus SA

Route des Vernettes 10
1566 St-Aubin
Tel. 0848 800 112
Tel. 021 923 50 59

info@primus-ag.ch
www.primus-ag.ch



- 55 oder 75; Anordnung innerhalb der Schleusen des Treppenhauses oder beim Fehlen solcher Brandabschnitt in unmittelbarer Nähe zur Türe des Treppenhauses. Sie sind wie folgt zu beschriften:
Steigleitung, trocken für Feuerwehr;
- alle Einspeisungen und Abgänge sind mit entsprechenden Blindkupplungen Storz (mit 3 mm Entlastungsbohrung) zu verschliessen;
- am höchsten Punkt der Steigleitung ist ein automatisches Be- und Entlüftungsventil für Löschwasserleitungen anzuordnen;
- die Entlüftungseinrichtung muss gewährleisten, dass die Steigleitung nach spätestens 60 Sekunden vollständig mit Wasser gefüllt und entlüftet ist;
- am tiefsten Punkt der Steigleitung ist eine Entleerungseinrichtung anzuordnen, welche nach Gebrauch ein vollständiges Entleeren der Steigleitung sicherstellt. Der Durchmesser der Entleerungsleitung darf DN 10 nicht übersteigen und muss offen in einen Ablauf oder ins Freie führen;
- **die Steigleitung ist jährlich zu warten.** Bei der Verwendung von plombierten Feuerhähnen ist monatlich zu überprüfen, ob die Plombierung noch intakt ist und die Feuerhähne geschlossen sind. Die Unterhaltsarbeiten sind in einem Kontrollheft zu dokumentieren.

Die Anordnung von Steigleitung in Schleusen von Sicherheitstreppenhäusern ist zulässig.

Kennzeichnung:

Deutschsprachige Schweiz



Französischsprachige Schweiz



Primus AG

Südstrasse 1
Postfach
3250 Lyss
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

Primus AG

Bottmingerstrasse 70
Postfach
4102 Binningen
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

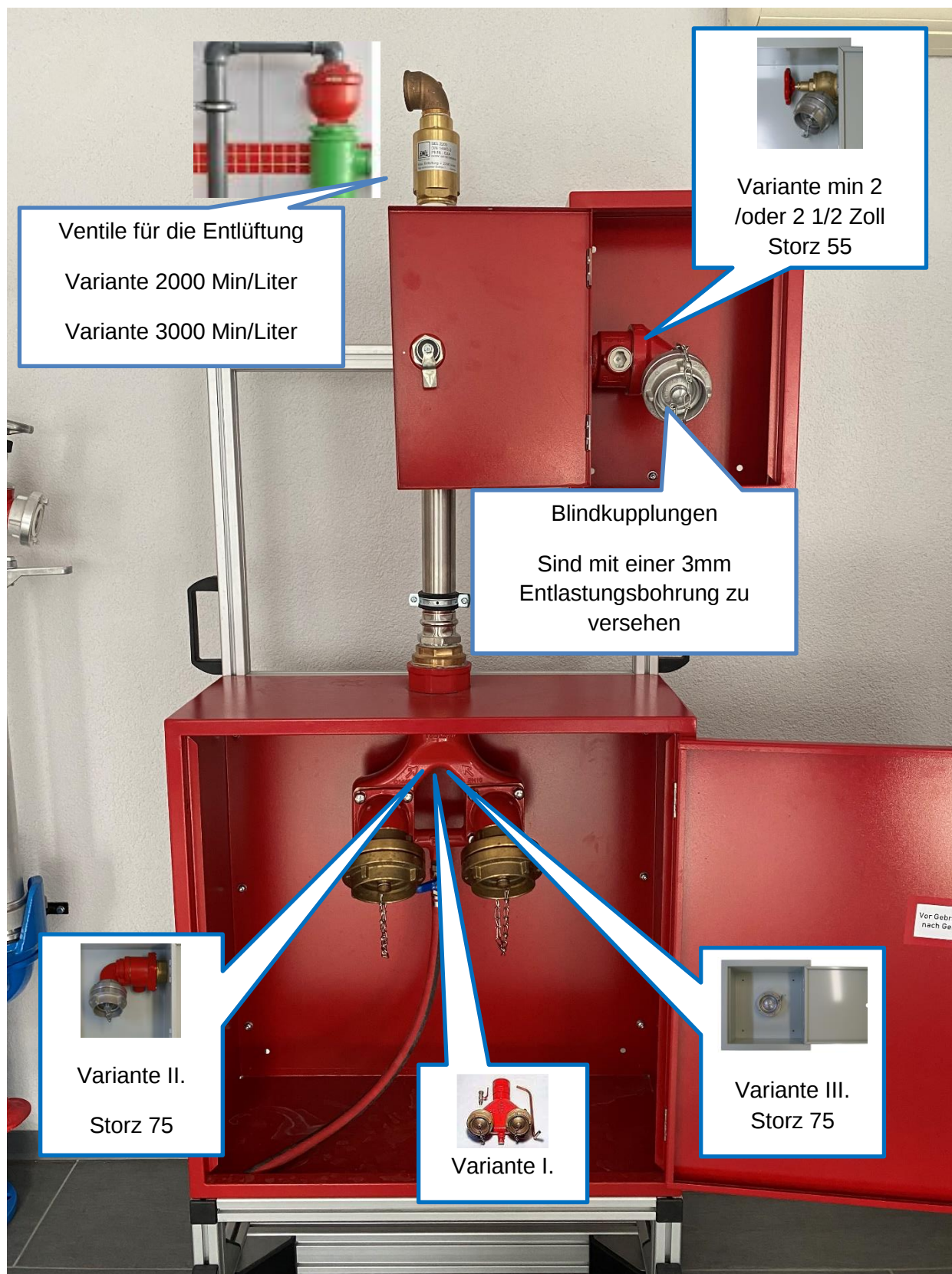
Primus SA

Route des Vernettes 10
1566 St-Aubin
Tel. 0848 800 112
Tel. 021 923 50 59

info@primus-ag.ch
www.primus-ag.ch



Mögliche Ausführungen:



Primus AG

Südstrasse 1
Postfach
3250 Lyss
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

Primus AG

Bottmingerstrasse 70
Postfach
4102 Binningen
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

Primus SA

Route des Vernettes 10
1566 St-Aubin
Tel. 0848 800 112
Tel. 021 923 50 59

info@primus-ag.ch
www.primus-ag.ch



Mögliche Ausführungen:



Primus AG

Südstrasse 1
Postfach
3250 Lyss
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

Primus AG

Bottmingerstrasse 70
Postfach
4102 Binningen
Tel. 0848 800 112
Tel. 061 436 50 50

Primus SA

Route des Vernettes 10
1566 St-Aubin
Tel. 0848 800 112
Tel. 021 923 50 59

info@primus-ag.ch
www.primus-ag.ch

